

OBERSCHULE BEVERSTEDT

- offene Ganztagschule -

Beverstedt, 30.08.2022

Infobrief zum Schulstart im Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

das neue Schuljahr ist gestartet und ich nutze die Gelegenheit, um Sie über den Schulstart und verschiedene neue Regelungen an der OBS Beverstedt zu informieren.

Wie Sie sicherlich von Ihren Kindern bereits gehört haben, arbeiten wir in dieser Woche mit dem Prinzip Unterricht durch Klassenlehrkraft. Dies ist notwendig, da die Unterrichtsversorgung bis zum Schulstart nicht geklärt war und wir jetzt erst mit der Erstellung des Stundenplans beginnen konnten. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet es, dass diese Woche der Unterricht immer um 12.40 Uhr endet. Gleichzeitig nutzen wir diese Woche auch, um entsprechende Angebote für die Wahlpflichtkurse zu erstellen und entsprechende Wahlen dafür durchzuführen. Informationen zu den Kurswahlen haben Sie bereits erhalten.

Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass wir in diesem Halbjahr keine Vollversorgung mit Lehrkräften haben. Dies führt zu Kürzungen in der Stundentafel. Durch unser Blockprinzip sind keine Fächer direkt von Kürzungen betroffen, allerdings gibt es nur zwei statt vier Lernzeiten. Konkret bedeutet es, dass der Schulunterricht bis auf Weiteres am Dienstag, Donnerstag und Freitag immer um 12.40 Uhr endet. Auch das Angebot im Bereich der Ganztagschule musste verkleinert werden. Geplant sind einige Angebote am Montag und Mittwoch.

Durch die dünne Personaldecke sind auch keine Ressourcen für umfangreiche Vertretungsstunden vorhanden. Es wird auch dieses Schuljahr Hausarbeitstage bei Abwesenheit von Lehrkräften geben. Wir bemühen uns Sie rechtzeitig darüber zu informieren und die Schülerinnen und Schüler mit Unterrichtsmaterialien für das Arbeiten zuhause zu versorgen. Sollten keine Materialien am Hausarbeitstag von der Schule für den ausgefallenen Unterricht gestellt werden können, sollen die Schülerinnen und Schüler an ihren Hausarbeitsplänen weiterarbeiten. Über die Pläne werden Sie von den Klassenlehrkräften in einem separaten Schreiben informiert, da die Pläne für die Klassen individuell ausgearbeitet sind. Auf diese Weise soll sichergestellt sein, dass die Kinder immer an Hausarbeitstagen Aufgaben haben.

Um Räume für die Aufarbeitung der Lernrückstände zu schaffen, werden auch in diesem Schuljahr die Lerninhalte aus den Curricula priorisiert und Schwerpunkte gesetzt. Die Anzahl der schriftlichen Klassenarbeiten wird, entsprechend der üblichen Regelung, auf maximal drei pro Woche gesetzt.

Einige Änderungen gibt es auch im Bereich der Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens bei Corona. Szenarienwechsel soll es zukünftig nicht geben. Grundsätzlich soll der Unterricht in Präsenz erfolgen. Damit dies gelingt, gibt es weiterhin die Möglichkeit, sich freiwillig zwei Mal wöchentlich zu testen. Die Tests werden von der Schule für alle, die sich dafür anmelden, gestellt. Die Anmeldung läuft über die Klassenlehrkräfte.

Zeigt ein Test eine zweite Linie an, auch ganz schwach, darf die Einrichtung für fünf Tage nicht besucht werden. Informieren Sie bitte die Schule entsprechend. Sie sollten den Verdacht mit einem PCR-Test überprüfen.

Eine Maskenpflicht gibt es momentan nicht. Es wird jedoch empfohlen weiterhin eine Maske in den geschlossenen Räumen zu nutzen.

Lüften bleibt das wichtigste Mittel, um die Aerosolkonzentration in den Räumen gering zu halten. In vielen Räumen sind weitere CO₂-Warnmelder angebracht worden, die auf einen entsprechenden Luftaustausch hinweisen und somit das Lüftungsprinzip unterstützen.

Ende Juli ist die Übergangszeit der Nachweispflicht für Masernschutz ausgelaufen. Sollten Sie noch keinen entsprechenden Nachweis der Schule vorgelegt haben, holen Sie dies bitte dringend nach. Die Klassenlehrkräfte werden die Schülerinnen und Schüler auf die fehlenden Nachweise ansprechen. Der Nachweis kann durch einen Impfausweis oder durch eine ärztliche Bescheinigung erfolgen. Fehlende Nachweise müssen ab sofort dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

Zusammen mit diesem Schreiben erhalten Sie die Übersicht der Epochalfächer. Dies sind Fächer, die nur in einem Halbjahr unterrichtet werden. Die Zensuren daraus sind jedoch versetzungsrelevant.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr und bedanke mich schon im Vorfeld für Ihre Unterstützung in der für uns alle schwierigen Zeit der Pandemie. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie uns anzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Specht (Schulleiter)